



20.07.2022

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Hitze und Psalm 121 / neuer Gemeindebrief / Termine dieser Woche

Liebe Gemeinde!

Als ich gestern bei der Hitze nach Stadthagen fuhr, waren schon kaum Menschen unterwegs – und etliche der Hühner, die viele Menschen sich inzwischen wieder halten, hatten sich im Schatten hinter ihren Häuschen versteckt.

Bei solchem Wetter vor unseren Haustüren (aber inzwischen bei den Temperaturen auch dahinter) kommt mir direkt ein Vers aus **Psalm 121** in den Sinn:

„Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.“

Dieser Psalm ist ein sogenanntes Wallfahrtslied, das womöglich von Israeliten gebetet und gesungen wurde, die außerhalb von Jerusalem und fern vom Pilgerziel, dem Jerusalemer Tempel, lebten. Sie schritten durch steinige, von der strahlenden Sonne aufgeheizte Landschaften, um zu hohen Festtagen dorthin zu gelangen und ihren Gott zu preisen. Jeder Schatten, jede Wolke war auf diesem Weg ein Moment, in dem Gott seinen Schutz über sie ausspannte.

Ich hoffe, dass auch sie behütet und mit ausreichend Abkühlung und Schatten durch diese Tage kommen. Leider ist anzunehmen, dass wir auch hierzulande immer mehr solcher Wetterextreme erleben werden – und das sage ich als jemand, der warmes Wetter und Sonne eigentlich immer bevorzugt hat. Dass sich das Klima verändert, ist nicht mehr seriös zu bestreiten, auch wenn die Meinungen über die Ursachen vielfach weit auseinandergehen (wie auch zu der Frage, ob bei heißem Wetter die Fenster aufbleiben oder geschlossen werden sollten...). Aber wir sehen die Folgen derzeit in zu vielen Ländern, nicht mehr nur auf pazifischen Inselchen und in den fernen Wäldern Kaliforniens, sondern direkt hier bei uns in Europa: Wälder im Süden in Flammen und in England Verkehrschaos, da das Gleissystem nicht auf derart heißes Wetter angepasst ist.

Es mag paradox anmuten, dass wir uns zugleich jetzt schon warm anziehen müssen, wenn wir an den Winter denken. Die Herausforderungen, die vor uns liegen – privat, gesellschaftlich, aber auch für unsere Gemeinde, sind nicht zu überschätzen und auch noch nicht in Gänze abzusehen – gewiss ist derzeit nur, dass sich vieles verändern wird und wir die Gürtel enger schnallen und uns gegenseitig seelisch unterstützen müssen.

In diesem Sinne spreche ich am kommenden Sonntag im Gottesdienst über **die sieben fetten und die sieben mageren Kühe** und Ähren aus den bekannten Träumen des Pharaos aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 41.

Zudem werden wir am Donnerstag, dem 29.09. um 19 Uhr im Gemeindehaus Bückeburg einen gemeinsamen **Informations- und Gesprächsabend über die Zukunft unserer Gemeinde** veranstalten, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Merken Sie sich den Termin bitte vor, wir sind auf möglichst viele Teilnehmer angewiesen, um miteinander über Zukunftsperspektiven zu sprechen und gemeinsam den Herausforderungen zu begegnen.

Sie können das neben etlichen weiteren Terminen auch im **neuen Gemeindebrief** nachlesen, der nun auf unserer [Homepage](#) zur Verfügung steht und in der kommenden Woche auch per Post versandt wird. Bitte beachten Sie, dass wir die Gemeindebriefe normalerweise nur noch an Gemeindeglieder ab dem 60sten Lebensjahr versenden. Falls Sie jünger sind und weiterhin eine gedruckte Fassung wünschen, melden Sie sich einfach kurz in unserem Büro!

Ferner finden Sie [hier](#) meine **Lesepredigt vom letzten Sonntag** und [hier](#) auch die **Hörpredigt**.

Nun noch in Kürze die **Termine dieser Woche**:

Donnerstag: 16.30 Uhr Treffen des **Kreativkreises** im Pfarrhaus Bückeberg;

Sonntag: 10 Uhr **Gottesdienst** in der Schlosskirche Bückeberg, 11.15 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Stadthagen; 17 Uhr **Jugendkreis** im Jugendkeller Bückeberg.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr und Euer Pastor Bergemann